Stadtrat
Freiestrasse 6 - Postfach
8952 Schlieren
Tel. 044 738 15 76
stadtkanzlei@schlieren.ch

Stadt Schlieren

Protokollauszug
10. Sitzung vom 18. Mai 2022

115/2022 2.6.1 Postulat von Lukas Speck betreffend "Schweizerdeutsch an der Schule"
Antrag auf Abschreibung

1. Postulat

Am 15. Juli 2021 ist das folgende Postulat von Gemeindeparlamentarier Lukas Speck eingegangen und am 22. November 2021 vom Gemeindeparlament an den Stadtrat überwiesen worden.

Schweizerdeutsch an der Schule

"*Mein kleiner Sohn plappert alles nach, so wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Auch wenn ich darauf achte, dass er nicht viel TV schaut und mit ihm nur auf Schweizerdeutsch spreche, musste ich mit Erstaunen feststellen, dass er nicht alle Wörter auf Alemannisch, sondern viele Begriffe Teutonisch also Deutsch sagt. Z.B. das Wort «lecker» statt «fein», «Guck mal» statt «Lueg emal».*

Durch mehrere Gespräche mit Anwohnern der Stadt Schlieren habe ich auch festgestellt, dass es bei den älteren Kindern gleich oder sogar ausgeprägter ist.

Auch die kantonale Sprachregelung «Schriftdeutsch ab 1. Klasse» ist nicht unbedingt förderlich für die Mundart. Wenn man sich in diesen jungen Jahren an etwas gewöhnt hat, schüttelt man es nur schwer wieder ab.

Schlieren hat viele soziale Förderprogramme oder schulische Unterstützungen um die deutsche Sprache zu fördern. Vor Corona waren das z.B.: Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Fokus Starke Lernbeziehungen, Qualität in Multikulturellen Schulen (QUIMS), gratis Eltern-Deutschkurse im Elterncafé, Spielgruppen Plus und Kleinkindertreff im Familienzentrum mit Deutschkurs.

Einige fremdsprachige Kinder dürfen freiwillig auch einen kulturellen und heimatsprachlichen Unterricht besuchen (HSK). Warum denn nicht auch Unterricht über die Mundart und das Brauchtum der Schweiz?

Unsere Zukunft ist die Jugend und ich bin für die oben genannten Förderprogramme, ich denke aber, wir alle nehmen die Mundart für selbstverständlich hin, mit der Gefahr, dass sie langsam verschwindet.

Deshalb bitte ich den Stadtrat folgendes zu prüfen:

– *Ob Schlieren (gerne auch zusammen mit den anderen Gemeinden des Limmattals) einen wöchentlichen Unterricht (z.B. im Freizeitangebot) zur Förderung der Mundart/Kultur einführen kann.*

Züridütsch oder Schwiizerdütsch hat es längst verdient, gefördert zu werden.

Denn Sprache ist Kultur und unsere Identität, somit hebet Sorg zu de Mundart."

2. Bericht an das Parlament

Um dem Postulat gerecht zu werden, nimmt die Schule Schlieren für das Schuljahr 2022/2023 einen Kurs "Schweizer Kultur – Sprache und Tradition" ins Freizeitangebot auf. Der Kurs wird als regulärer Freizeitkurs der Schule angeboten, d. h. er findet statt, wenn sich genügend Kinder anmelden (mindestens acht) und unterliegt den üblichen Bedingungen. Es konnten zwei Personen gefunden werden, welche bereits an der Schule tätig sind und jeweils am Montag von 17:00 bis 18:00 Uhr im Schulhaus Hofacker den Kurs erteilen werden.

Die Schule Schlieren bietet seit Jahren Freizeitkurse für Schülerinnen und Schüler an. Jährlich im Mai /Juni erscheint eine Broschüre, welche in den Schulen allen Kindern und Jugendlichen verteilt wird und die Angebote für das kommende Schuljahr enthält. Die Kinder und Jugendlichen können sich für verschiedenste Kurse anmelden, die jeweils nach den Sommerferien starten, einen Ausgleich zum Schulalltag bieten und den sozialen Umgang mit anderen Kindern fördern sollen. Die Kurse dauern in der Regel eine Stunde, werden wöchentlich durchgeführt und kosten Fr. 80.00 pro Schuljahr. Sie werden von verschiedenen Mitarbeitenden der Schule, und hie und da auch von schulexternen Personen, angeboten.

Sollte sich zeigen, dass der angebotene Kurs einem Bedürfnis entspricht, wird die Schule den Kurs auch in den nachfolgenden Schuljahren ins Freizeitkursprogramm aufnehmen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Dem Gemeindeparlament wird beantragt zu beschliessen:

   Das Postulat von Lukas Speck betreffend "Schweizerdeutsch an der Schule" wird im Sinne von § 92 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlaments als erledigt abgeschrieben.

2. Mitteilung an
   – Postulant
   – Gemeindeparlament
   – Abteilungsleiterin Bildung und Jugend
   – Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger	Selina Brücker
Stadtpräsident	Stadtschreiberin-Stv.